

Ressort: Politik

Grünen-Chefin kritisiert "feministische Leerstellen" bei GroKo

Berlin, 08.03.2018, 15:42 Uhr

GDN - Die Grünen-Vorsitzende Annalena Baerbock hat am Internationalen Frauentag die Politik der künftigen großen Koalition kritisiert. Im Koalitionsvertrag stünden "ein paar ganz gute Dinge", sagte Baerbock "Zeit-Online".

Doch die geplante Ganztagsbetreuung etwa gebe es bisher "nur als Versprechen ohne Finanzierung". Außerdem werde ein so zentrales Thema wie eine Reform des Paragraphen 219a, der die Werbung für Schwangerschaftsabbrüche verbietet, ausgeklammert. Die Politik müsse sich außerdem stärker dem Thema Gewalt gegen Frauen annehmen. "Es ist ein Armutszeugnis, dass Frauen, die davor fliehen, noch nicht einmal ausreichend Schutz bekommen, sondern auch in unserem reichen Land Frauenhäuser Frauen und Kinder abweisen müssen, weil sie keine freien Plätze haben", sagte Baerbock "Zeit-Online". Baerbock kritisierte außerdem, dass bei Politikerinnen häufig das Aussehen oder das Alter kommentiert werde. "Während der Jamaika-Sondierungsgespräche hieß es zum Beispiel: 'Die junge Frau Baerbock verhandelt Europa.' Niemand hat von dem 'jungen Herrn Spahn' gesprochen." Dabei seien sie und der künftige Gesundheitsminister Spahn derselbe Jahrgang.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103073/gruenen-chefin-kritisiert-feministische-leerstellen-bei-groko.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619